

Karma Kagyü Gemeinschaft Deutschland e.V.

Rundbrief Nr. 5/2012



KYABJE DRUPGYUD RINPOTSCHÉ



Am 20. April 2012 um 21:15 Uhr indischer Zeit ging der Ehrwürdige Kyabje Drupgyud Rinpotsche im Bokar Ngedon Chokhor Ling Kloster in Mirik in der Nähe von Darjeeling ins Parinirvana. Seitdem verweilt Rinpotsche in die Nach-Tod-Meditation (*Thungdam*).

Rinpotsche wurde 1922 in der Ngari-Provinz/Westtibet in der Nähe des Mt. Kailash geboren. Bereits im 8. Lebensjahr wurde er Schüler des ersten Bokar Rinpotsche Karma Sherab Woser. 1946 ging Drupgyud Rinpotsche nach Tsurphu, dem Stammsitz der Karmapas in Tibet, in eine 4-jährige Klausur und meisterte die 6 Yogas des Naropa. 1959 brachte er unter großen Gefahren die junge Inkarnation Bokar Rinpotsches, Karma Ngedon Chokyi Lodro (1940-2004), aus Tibet nach Nepal und dann nach Indien in Sicherheit.

1973 bat S.H. der XVI. Gyalwang Karmapa Drupgyud Rinpotsche ein Kloster in dem tibetischen Flüchtlingscamp Mundgod in Karnataka/Südindien aufzubauen. Der Name "Karma Shaydrub Phelgyas Ling" wurde dem Kloster von S.H. dem XIV. Dalai Lama gegeben.

Mit Kyabje Drupgyud Rinpotsche ist einer der wenigen alten Meditationsmeister, von uns gegangen, der noch in Tibet unter der dortigen Tulku-Generation studiert und praktiziert hatte. Möge er rasch wiedergeboren werden.